

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, die Planungen für eine Studie zu den Lebenslagen und Bedarfen von Mädchen* und jungen Frauen* in München durchzuführen.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen und das Münchner Fachforum für Mädchen*arbeit als Expertinnen*netzwerk sowie der Runde Tisch „Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen*“ sind an der Studienkonzeptionierung sowie an der Erstellung der Datenerhebung zu beteiligen. Die erforderlichen Kosten in Höhe von 30.000 € werden im Rahmen des Schlussabgleichs zum Haushalt 2024 angemeldet.

2. Die für die Entwicklung des Umsetzungsplanes benötigten Mittel i. H. v. 30.000 Euro werden aus dem Budget zur Sicherung unvorhergesehener Bedarfe bereitgestellt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 Euro im Jahr 2024 i. R. d. Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Profitcenter: 40363900, Kostenstelle 20200035).
3. Ein Zeitplan zur Studienerstellung wird dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss zu Beginn des 3. Quartals 2024 vorgelegt.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03787 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 05.04.2023 bleibt bis zum Abschluss der Studie aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung des Antrags wird bis September 2025 verlängert.
5. Die 187. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 16.02.2023 bleibt bis zum Abschluss der Studie aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung des Antrags wird bis September 2025 verlängert.
6. Nr. 3 dieses Beschlusses unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.